

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsensdamm 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinesstraße 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 4

Berlin, April 1962

42. Jahrgang

Der Spruch: Weit in die Ferne
schweißen die trunk'nen,
freudigen Blicke,

überall Leben,
tuppiges Streben,
überall Sonnenschein.

Th. Körner

75
JAHRE





1887—1962





29. April 1962 Jubiläums-Feierstunde

Nun steht die eigentliche Feier des 75jährigen Bestehens unseres Vereins vor der Tür, und wir sehen alle der Stunde entgegen, in der des Gründungstages am 28. April 1887 in würdiger Weise gedacht werden soll. Wer sich noch der Feierstunde anlässlich unseres 65jährigen Jubiläums entsinnt, wird wissen, daß es damals ein großes Ereignis war. So soll es auch jetzt am

Sonntag, dem 29. April, um 10.15 Uhr,
in der Aula der Goetheschule, Lichterfelde,
Drakestraße 72—75, Ecke Weddigenweg

werden. Umrahmt von musikalischen und gesanglichen Darbietungen des Quartetts der Volksmusikhochschule Steglitz und des Männerchors Lichterfelde 1884 e. V. wird die Festfolge Gedenken und Würdigung des 75jährigen Bestehens des , die Entgegennahme von Gratulationen und die Ehrung verdienter Mitglieder enthalten. Viele Ehrengäste sind eingeladen, von denen ihr Erscheinen schon zugesagt hat die Senatorin für Jugend und Sport, Frau Ella Kay. Behörden-, Verbands- und Vereinsvertretungen sowie viele alten Freunde des Vereins werden der Feierstunde beiwohnen. Für alle erwachsenen und jugendlichen -Mitglieder wird es eine Selbstverständlichkeit sein, bei der vereinshistorischen Feierstunde nicht zu fehlen. Selbstverständlich sind auch Verwandte, Freunde und Bekannte herzlich willkommen. Kinder allerdings können an dieser Jubiläumsveranstaltung nicht teilnehmen, da das Fassungsvermögen der Aula nur begrenzt ist. Sehr erwünscht wäre es, wenn alle Gäste dem Charakter der Veranstaltung entsprechend festlichen Anzug und festliches Kleid anlegen würden.

Es ist zu hoffen, daß alle Mitglieder des  die große Mühe und sorgfältige Vorbereitung durch ihren Besuch der Feierstunde belohnen und hierbei unseren Gästen gegenüber die wirkliche Verbundenheit in der -Familie durch Geschlossenheit in der Teilnahme zum Ausdruck bringen. HW

Der Vorstand

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

13. 4. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
14. 4. Wettkampf Berliner Altersturner, Sporthalle Schöneberg, 15 Uhr
15. 4. Osterwanderung, Treffen 9.30 Uhr S-Bahnhof Grunewald
15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
20. 4. (Karfreitag) Jugend-Handballblitzturnier, Stadion Lichterfelde, 9 Uhr
22. 4. (Ostersonntag) Nationales Jubiläums-Handballturnier, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr
23. 4. (Ostermontag) Freundschaftsspiele 1. und 2. Männer gegen Tsg. Augustdorf
29. 4. **Jubiläums-Feierstunde**, Aula Goetheschule, Drakestraße, 10.15 Uhr
6. 5. Anturnen, Lichterfelder Stadion, 13 Uhr
11. 5. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
12. 5. Turnschau „75 Jahre Turnen in Lichterfelde“, Aula Goetheschule, Drakestraße, 18 Uhr
16. 6. Jubiläums-Schwimmfest, Insulaner, 16 Uhr
24. 6. Jubiläums-Sportfest, Lichterfelder Stadion

Nächste Jubiläums-Veranstaltungen

Handball-Turniere zu Ostern

Karfreitag, den 20. April:

Ab 9 Uhr Jugend-Handball-Blitzturnier im Rahmen unserer Jubiläumsveranstaltungen im Stadion Lichterfelde. Gegner: TSV Spandau 1860, Friedenauer TSC, Tsp. Süden und ①.

Ostersonntag, den 22. April:

Ab 14 Uhr Nationales Jubiläums-Handball-Turnier im Stadion Lichterfelde mit Tsg. Augustdorf (Westfalen-Oberliga). TuS Celle, SSC Südwest, TSV Spandau 1860, TSV Tempelhof-Mariendorf und ①.

Ostermontag, den 23. April:

Geplant sind vormittags Freundschaftsspiele M 1 und M 2 gegen Augustdorf.

Am Ostersonntag, ab 20 Uhr, wollen wir mit unseren Gästen noch einige frohe Stunden im Restaurant Karpfenteich verleben. Die ganze ①-Familie ist eingeladen.

Vielleicht führen wir am 1. Feiertag auch ein kleines Frauen-Turnier durch.

29. April:

Spielfrei. Alle Handballer kommen zur Feierstunde des ①. (Siehe besondere Ankündigung!)

Der Wanderwart ruft zur Osterwanderung!

Da unser Jubiläums-Handballturnier gerade an den Osterfeiertagen ausgetragen wird, konnte der Wanderwart auf Grund seiner guten Beziehungen zum Osterhasen erreichen, daß bereits am Sonntag, dem 15. April, die Ostereier versteckt werden. Um sie alle zu finden, treffen sich alle Wanderfreunde an diesem Tage um 9.30 Uhr vor dem S-Bahnhof Grunewald, um dann über Hundekehlensee — Grunewaldsee — Krumme Lanke — Schlachtensee eine schöne Oster-Seen-Wanderung durch den Frühling zu machen. Wer wollte da wohl fehlen?

Werner Wiedicke



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Abschied von Willi Braatz

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel hat uns alle die Kunde vom plötzlichen Ableben unseres Sportkameraden Willi Braatz getroffen. Unmittelbar nach seiner beruflichen Tätigkeit hat ihn der Tod am 17. März 1962 ereilt, ohne daß ihm ein Wort des Abschiedes zuteil werden konnte. Es bleiben heute nur die Worte, die wir ihm nachrufen können, voller Dankbarkeit die Gedanken an das, was er uns im Verein bedeutete. Seine reiche Erfahrung auf dem Gebiete des Sports, seine Organisationsgabe, seine innere Verbundenheit zu allem, was die Leibesübungen betraf, seine Aufopferung für den Verein und darüber hinaus, waren uns lange Jahre hindurch unentbehrlich. Bereits als 2. Vorsitzender seit dem Jahre 1947 von der Wiedergründung an bis zum Jahre 1957 war Willi Braatz dem damaligen Vorsitzenden Bruno Kasten eine wertvolle Stütze, und als er nach dessen Ableben einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde, da hielt er das Vereins-Steuer fest in der Hand und verließ dem Vereinsleben neue Impulse. Doch nur knapp drei Jahre ließ der bereits angegriffene Gesundheitszustand es zu, die Aufgaben mit ihrem Aufwand an Zeit und Arbeit zu erfüllen, dann legte Willi Braatz selbst das Ruder aus der Hand, um erst zu gesunden für neue Aufgaben. Wenn er auch kein Amt bekleidete, so stand er doch immer mit Rat und Tat denen zur

Seite, die ihn benötigten, und das waren besonders seine jugendlichen Basketballspieler und Leichtathleten, die ihm als „seine liebsten Kinder“ ans Herz gewachsen waren. Als stiller Helfer und eigentlicher Organisator hatte Willi Braatz bereits die Fäden in die Hand genommen, das geplante Jubiläums-Sportfest zum Erfolg zu führen.

Nun wurden ihm die Fäden von einem Stärkeren aus der Hand genommen. Nur schwer wird die Lücke zu schließen sein, die er hinterließ. Ehrungen verschiedener Art zeugten davon, wie seine Tätigkeit für den Sport gewürdigt wurde. 1951 erhielt er den Ehrenbrief des Deutschen Leichtathletikverbandes, 1952 die Silberne Vereinsnadel des ① und die Goldene Nadel des DLV. Im Jahre 1955 ehrte ihn der Berliner Leichtathletikverband durch die Silberne Nadel. Eine für unsere Jubiläums-Feierstunde am 29. April vorgesehene Ehrung durch die Goldene ①-Verdienstnadel hat den Entschlafenen leider nicht erreicht.

Bei der Trauerfeier im Krematorium Wilmersdorf am 23. März gaben dem Sportfreund und dem persönlichen guten Freund viele ①-Mitglieder und viele Trauergäste aus Verbänden und Dienststellen die Ehre ihrer Teilnahme. Voller Stolz hätte Willi Braatz auf die als Ehrenwache in Sportkleidung an seinem Sarge stehenden Basketball- und Leichtathletik-Freunde geblickt, hätte das Geschick ihm nicht die Augen für immer geschlossen. Als die ①-Fahne sich zum letzten Male senkte, als die Worte des Vorsitzenden Herbert Redmann verklungen waren, hatten wir Abschied genommen von Willi Braatz, unserm Freunde und Idealisten, der angefüllt war von Jahnschem Geist und der in die Vereinsgeschichte für immer eingegangen ist. Nun zählt er zu den Toten des ①, die unvergessen bleiben werden.

HW

Zenker

Das altbewährte Fachgeschäft für Turnen und Sport

Berlin-Steglitz, Schloß- Ecke Albrechtstr. 131 · Ruf: 72 19 68 u. 72 19 69



Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(direkt am Händelplatz)

Unsere Vereins-Jahresversammlung

am 25. Februar in Pichlers Viktoriagarten war nicht gerade schlecht besucht, jedoch bei weitem nicht als gut besucht zu bezeichnen. Wenn wir uns damit trösten wollten, daß es in anderen Vereinen ja nicht anders sei, so wäre das nur ein sehr schwacher Trost. Die ewig fehlenden Mitglieder, die zwar erwarten, daß im ganzen Vereinsjahr alles wie am Schnürchen abläuft und alles nach ihrem Sinne vor sich gehen muß, glaubten auch diesmal, die Arbeit und das Kopfzerbrechen anderen überlassen zu können. Um so erfreulicher die Teilnahme der erschienenen 85 Pflichtbewußten an allem, was auf einer einmal im Jahr stattfindenden Vereinsversammlung notwendig zu erörtern und zu beschließen ist. Dabei war nicht einmal zu befürchten, mit einem Amt „behaftet“ zu werden, weil die bisherigen treuen Mitarbeiter Idealismus genug aufbrachten, im Interesse der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr ihre Ämter fortzuführen.

Mit dem Lied „Wem der Jugend Ideale“ eröffnete Vorsitzender Herbert Redmann die Versammlung und ehrte unsere im vergangenen Jahre von uns gegangenen Mitglieder. Die Tagesordnung wurde ordnungsgemäß abgewickelt, die Entlastung des Vorstandes einstimmig erteilt. Aus dem für alle Fachwarte gesammelt abgegebenen Bericht über das Vereinsjahr verdient festgehalten zu werden, daß der Verein am 31. 12. 1961 einen Mitgliederbestand von 1167 hatte gegenüber 1129 vor einem Jahre. Wenn das auch nicht ganz 5 Prozent Steigerung sind, so führte der Weg doch wenigstens aufwärts. Auf die drei Abteilungen entfallen: Turnen 638 (622), Sport und Spiel 151 (149), Schwimmen 378 (358).

Ein besonders starkes Interesse entfachte diesmal der Haushaltsplan 1962, der ja auch den Etat für die Jubiläums-Veranstaltungen enthält. Nach längerer Aussprache wurde der Haushaltsplan jedoch unverändert angenommen. Nach der Wahl des Vorstandes, der Ausschüsse und der Bestätigung einiger Ämter schloß die Versammlung mit dem Lied „Freiheit, die ich meine“. Der Vorstand für das Jahr 1962 setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender: Herbert Redmann, Stellvertreter: Wille Brauns, Kassenwart: Richard Schulze, Schriftwart: Helene Neitzel, Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Pressewart: Hellmuth Wolf, Gerätewart: Herbert Ulrich, Jugendwart: unbesetzt, Kinderwart: Anni Lukassek, Frauenwartin: Ilse Schmortte, Leiter der Turnabteilung: Bernhard Lehmann, Leiter der Sport- und Spielabteilung: Dieter Wolf, Leiter der Schwimmabteilung: Dieter Maywald, Prüfungsausschuß: Walter Lessing, Günter Warnecke, Erich Papenmeier, Festausschuß: Günter Rademacher, Friedel Scholz, Dieter Wolf, Waltraut Barth, Lotte Leuendorf, Margarethe Braatz, Wahlausschuß: Alfred Wochele, Lotte Leuendorf, Margarethe Braatz, Beschwerde- und Schlichtungsausschuß: Elvira Hertogs, Hans-Bernhard Poetsch, Dieter Rechenberg, Erich Papenmeier.

Hellmuth Wolf

Gedanken, die uns im Jubiläumsjahr 1962 begleiten sollen

Der Turnbruder Richard Book, mit 85 Lebensjahren der Älteste des Vereins, schickte der Schriftleitung seine zu Papier gebrachten Gedanken, die wir den Mitgliedern nicht vorenthalten sollten, mit folgenden Begleitzeilen:

„Lieber Hellmuth! Eine vorsorgliche Absicht leitet mich, Dir mitzuteilen, daß meine „Gedanken“, die ich Dir als Manuskript zusandte, den gezielten Zweck verfolgen, der breiten Öffentlichkeit und vor allem der Gesamtzahl der Mitglieder des TuS Lichterfelde endlich einmal — was noch von keiner Seite bisher geschehen ist — die hohe Bedeutung unseres Vereins vor Augen zu führen und in das rechte Licht zu setzen. Das Licht soll seine Leuchtkraft einmal voll entfalten und nicht unter dem Scheffel verborgen vegetieren. Deshalb lege ich den allergrößten Wert darauf, daß meine „Gedanken“ in vollem Wortlaut ungekürzt und ungeändert im schwarzen ① abgedruckt werden. — In der Erwartung, daß Du meinen Wunsch respektierst, begrüße ich Dich als

Dein Richard Book“

Trinkt HERVA

Seine Gedanken zum Jubiläumsjahr sind folgende:

„Der vielfach erprobte Gesamtvorstand wurde in der Jahresversammlung vom 25. 2. 1962 auch für das Jubiläumsjahr wiedergewählt. Sind wir uns aber alle bewußt, wie viele Überlegungen und Erwägungen, wieviel Zeit und wieviel Arbeit erforderlich sind, um dem Jubiläumsjahr einen würdigen Charakter zu verleihen? Als Senior des Vereins darf ich mir die Freiheit nehmen, Gedanken hierüber anzustellen.

Wir betrachten es gemeinhin als eine selbstverständliche Pflicht des von uns gewählten Vorstandes, die von ihm freiwillig übernommene Sorge allein zu tragen, vergessen aber oft, daß es sich um eine unbesoldete Ehrenpflicht handelt. Doppelt zu bewerten und dankbar anzuerkennen sind daher die zahlreichen gemeinsamen Besprechungen, die der Vorstand in monatelanger bescheidener Zurückgezogenheit hat führen müssen, und in denen das uns jetzt vorliegende, sorgfältig vorbereitete Programm des Jahres mit allen Einzelheiten entwickelt worden ist.

Der Hauptkassenwart hat einen Haushaltsplan aufgestellt, der eine durchaus gesunde Ausgeglichenheit aufweist. Es dürfte kaum jemand vorhanden sein, der nicht weiß, daß der Kassenwart jeden Pfennig des ihm anvertrauten Vereinsvermögens nicht nur einmal, sondern zehnmal umwendet, ehe er bereit ist, ihn auszugeben. Wir dürfen felsenfest überzeugt sein, daß er auch im Jubiläumsjahr von dieser löblichen Gepflogenheit nicht abweicht. In früherer Zeit habe ich als langjähriger Obmann des Kassenprüfungsausschusses Gelegenheit gehabt, in alle Ecken der Buchführung hineinzuleuchten. Bekanntlich neigt jeder Revisor dazu, irgendwo eine Lücke zu entdecken, die es ihm ermöglicht, seine unratwitternde Spürnase zu betätigen. Mir ist es in all den Jahren nicht ein einziges Mal gelungen, auch nur eine einzige Unregelmäßigkeit zu finden oder eine Verschleierung oder auch nur eine unbewußte und deshalb unbeabsichtigte Fehlerhaftigkeit. Meine sämtlichen Nachfolger im Amt haben die gleiche Erfahrung gemacht, und auch der von Walter Lessing verlesene Bericht des Kassenprüfungsausschusses für das eben abgelaufene Vereinsjahr bestätigt das gleiche positive Ergebnis. Glücklicherweise dürfen wir uns schätzen, einen Hauptkassenwart zu haben, der Richard Schulze heißt, um den uns schon mancher Verein beneidet hat.

Mit größtem Stolz können wir ferner auf den Chefredakteur unseres Nachrichtenblattes, Hellmuth Wolf, blicken, der durch seine ausgezeichnete und gewandte Federführung weit über die Grenzen unseres Heimatbezirks hinaus bekannt und geachtet ist. Wer liest nicht gern „Das Schwarze ①“?

Alle diese Gedanken tragen vielleicht zu der untrüglichen Erkenntnis bei, daß wir in einer großen Vereinsfamilie leben, die in durchaus geordneten Verhältnissen und finanzieller und moralischer Stärke auf höchster Stufe steht. Man kann sich kaum vorstellen, daß es in dieser Familie ärgernisserregende, unartige Kinder geben könnte. Wir haben allen Grund, dem verantwortlichen Gesamtvorstand für seine großen Verdienste herzlich zu danken, und wollen uns geloben, beratend und tatkräftig mitzuhelfen, das Jubiläumsjahr zu einem durchschlagenden Erfolg zu führen und das ohnehin bereits bestehende hohe Ansehen unseres Vereins weiter zu steigern.

Richard Book“

Spende von 100 DM für ①-Jugendliche

Wie groß müssen die Eindrücke und Erlebnisse an der Deutschen Turnschule in Frankfurt am Main für den Turnbruder Herbert Ulrich bei seinen Lehrgängen gewesen sein, daß er sich bewogen fühlte, eine solche Spende zu machen! Das Geld soll vier Jugendlichen des ① als Zuschuß bei selbst auszuwählenden Lehrgängen an der Deutschen Turnschule Frankfurt a. M. im Jahre 1962 dienen, so daß also jeder 25 DM erhalten würde. Da für den einzelnen sonst keine weiteren Kosten entstehen, dürfte es sich um ein schönes Taschengeld handeln. Herbert Ulrich hat keine Bedingungen gestellt, was es für ein Lehrgang sein muß, sondern überläßt es den Jugendlichen selbst, auszuwählen. Es kann somit ein Turn-, Schwimm-, Leichtathletik-, Faustball-, Prellball-, Vorturner-, Kinderwart-, Gymnastiklehrgang sein oder was sonst noch

Restaurant und Café Breitzke

Das kleine Haus mit der großen Leistung

Berlin-Lichterfelde, Carstennstraße 40a • Am Parkfriedhof

Tel. 73 39 82

Trinkt HERVA

ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

Märklin — Fleischmann
Modellbau und Bastelbedarf

Spielwaren-Fachgeschäft

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Kinderfahrzeuge — Kinderwagen

Kindermöbel — Babyausstattung

WKV Tel. 73 89 33 ABC

auf dem Lehrplan von Adalbert Dickhut steht. Wer von den männlichen und weiblichen Jugendlichen des ① möchte an einem meist eine Woche dauernden Lehrgang in Frankfurt teilnehmen? Besprecht euch mit eurem Abteilungsleiter, der dann ermitteln wird, welche Lehrgänge zu welcher Zeit stattfinden. Für den ganzen Jahresplan fehlt es hier an Platz. Die Meldungen müßten recht bald erfolgen, da zu den einzelnen Lehrgängen nur eine bestimmte Teilnehmerzahl zugelassen wird.

HW

An alle Jugendlichen und Schüler des „L“

Hilfe! Kein Nachwuchs!

Ich weiß nicht, wie die Situation in den anderen Abteilungen aussieht. Der Ruf nach dem Nachwuchs ist auf jeden Fall bei der Leichtathletik sehr dringend! Der Trainingsabend, der besonders für die jungen Mitglieder eingerichtet worden ist, hat sich vielleicht noch nicht überall herumgesprochen. Ich möchte daher darauf hinweisen, daß jeden

Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

in der alten Turnhalle Tietzenweg 108, nahn Dürerstraße, ein Leichtathletik-Übungsabend unter meiner Leitung stattfindet. Neben der allgemeinen Körperschulung, wie Gymnastik usw., werden besonders Lauf, Sprung und Wurf geübt, was ja auch für das Antunnen am 6. Mai von Bedeutung ist. Außerdem wollen wir auch an Sportfesten teilnehmen!

Ich wünsche mir nun einen starken Zuspruch nach diesem „Hilferuf“ und hoffe, Euch bald in großer Zahl in der Turnhalle begrüßen zu können.

Manfred Portzig

Erfolgreiche Bundes-Jugendspiele 1961/1962

Wie in jedem Jahre waren wir auch diesmal wieder an den Bundes-Jugendspielen beteiligt, obwohl wegen der Vorbereitung für unsere Jubiläumsveranstaltung wenig Zeit für ein intensiveres Üben blieb. Von den am Sonnabend, dem 17. März angetretenen 13 Knaben und Jugendlichen konnten 12 ausgezeichnet werden, darunter 7 mit Ehrenurkunden. Unser junger Jugendwart Peter Spemann erreichte in seiner Klasse die Höchstpunktzahl 80. Erfolgreicher waren allerdings unsere Mädchen, die in doppelter Anzahl antraten und das überraschende Ergebnis erzielten, alle die zum Siege notwendige Punktzahl zu erreichen und gleich mehrere die Höchstpunktzahl 80. Ein wirklich erfreuliches Ergebnis, mit dem wir nicht gerechnet hatten, und das einen Erfolg auch für unseren Peter Spemann und seine Helferinnen Erika Tischer bedeutete, die ihre Arbeit ganz besonders auf die Bundes-Jugendspiele ausrichteten.

Nachstehend die Ergebnisse der Vorkämpfe:

Männl. Jugend Jahrg. 42: Peter Spemann, 80 P.

Knaben, Jahrg. 47: Helmut Pohl, 77 P., Jahrg. 48/49: Eckard Karwiese, 76, Dieter Richter, 76, Albrecht Bettermann, 73. Jahrg. 50/52: Eberhard Wolf, 78, Klaus Bettermann, 77, Dietmar Meier, 70, Dieter Brinke, 67, Andreas Bronke, 62, Christian Trenz, 61, Dietmar Blume, 58.

Mädchen, Jahrg. 46/47: Regina Albrecht, 80, Helga Kunze, 80, Christine Sack, 79, Doris Danehl, 79, Doris Hennig, 79, Roswitha Bab, 73, Ingrid Babel, 68. Jahrg. 48/49: Angelika Blümel, 79, Sylvia Graef, 78, Birgit Drinkwitz, 77, Ingrid Deutschmann, 75, Manuela Mende, 75, Angelika

Herr, 74, Gisela Wilhelm, 69, Christa Gern, 68. Jahrg. 50/52: Dagmar Auffermann, 75, Kathrin Blümel, 75, Christel Drinkwitz, 74, Astrid Bieler, 74, Christine Karwiese, 73, Elvira Hartwig, 70, Gabriele Müller, 69, Annegret Hartwig, 67.

A. Rüdiger

Wieder Ferienfahrten des Berliner Sport-Verbandes

Auch in diesem Jahre haben ①-Jugendliche Gelegenheit, an den sehr billigen Ferienfahrten des Berliner Sportverbandes teilzunehmen. Wir bitten die Eltern, Meldungen möglichst bald schriftlich entweder an die Turnwarte oder direkt an die Geschäftsstelle (Helene Neitzel), Mantteuffelstr. 23, zu geben. Es wird gebeten, für die einzelnen Durchgänge die Geburtsjahrgänge genau zu beachten. Hier der Plan für die Ferienfahrten:

Heiligenhafen/Ostsee

1. Durchgang 25. 6. — 11. 7. 1962 männl. und weibl. Jahrg. 1944 — 1947	17 Tage DM 50,—
2. Durchgang 12. 7. — 25. 7. 1962 männl. und weibl. Jahrg. 1946 — 1952	14 Tage DM 45,—
3. Durchgang 26. 7. — 8. 8. 1962 männl. und weibl. Jahrg. 1946 — 1952	14 Tage DM 45,—
4. Durchgang 9. 8. — 22. 8. 1962 männl. und weibl. Jahrg. 1946 — 1952	14 Tage DM 45,—
5. Durchgang 22. 8. — 5. 9. 1962 männl. und weibl. Jahrg. 1944 — 1947	16 Tage DM 48,—

Langeoog/Nordsee

nur 1 Durchgang vom 5. — 18. 8. 1962 männl. u. weibl. Jahrg. 1946 — 1948	14 Tage DM 60,—
--	-----------------

Schönhausen/Ostsee

1. Durchgang 12. 7. — 25. 7. 1962 männl. und weibl. Jahrg. 1946 — 1950	14 Tage DM 50,—
2. Durchgang 26. 7. — 15. 8. 1962 männl. und weibl. Jahrg. 1946 — 1950	21 Tage DM 62,—

Warmensteinach/Fichtelgebirge:

1. Durchgang 13. 7. — 2. 8. 1962 männl. und weibl. Jahrg. 1946 — 1950	21 Tage DM 80,—
2. Durchgang 1. 8. — 21. 8. 1962 männl. und weibl. Jahrg. 1946 — 1950	21 Tage DM 80,—

Mardorf/Steinhuder Meer (Niedersachsen)

sämtliche Durchgänge männlich und weiblich Jahrgang 1948 — 1952

1. Durchgang 27. 6. — 11. 7. 1962	15 Tage DM 40,—
2. Durchgang 12. 7. — 25. 7. 1962	15 Tage DM 40,—
3. Durchgang 26. 7. — 8. 8. 1962	15 Tage DM 40,—
4. Durchgang 9. 8. — 22. 8. 1962	15 Tage DM 40,—

Seeham/Oberbayern

2 Durchgänge männlich und weiblich Jahrgang 1946 — 1950	14 Tage DM 65,—
1. Durchgang 19. 7. — 1. 8. 1962	
2. Durchgang 2. 8. — 15. 8. 1962	

Unser Kostümfest

am 3. März, das unter dem Motto „Anno 1887—1962“ stand, hatte zwar nicht den gewünschten Besuch, den es verdient hätte, war jedoch für die Erschienenen ein vergnügter Abend. Außerordentlich groß der Einfallsreichtum und die wirklich schönen und originellen Kostüme! Sowohl die alttümlich viel als auch die neuzeitlich weniger viel bekleideten „Schönen des Abends“ waren eine Augenweide. Denen, die da waren, hat's sicher gefallen, denen, die nicht da waren, sollte es leid tun.

HW

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des Ⓢ

Blumen in alle Welt durch Fleurop

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Jubiläums-Veranstaltung im Mai

Turnschau „75 Jahre Turnen in Lichterfelde“

Schon heute sei auf die am Sonnabend, dem 12. Mai, um 18-Uhr, in der Aula der Goetheschule, Drakestraße, Ecke Weddigenweg, stattfindende Jubiläumsveranstaltung der Turnabteilung hingewiesen, die von ganz besonderem Interesse sein wird. Alle Ⓢ-Mitglieder, alle Angehörigen und Freunde sind eingeladen, sich anzusehen, wie man früher turnte und wie sich das Turnen bis heute entwickelte.

Das Fastnachtsturnen

der Kinder fand auch in diesem Jahre wieder großen Anklang. Erstaunlich, wie Turnbruder Herbert Ulrich als alter Chinese seine 4- bis 6jährigen Purzel in der Hand hatte. Allerliebst, kostümiert, fanden sich diese Allerkleinsten ganz prächtig in den ihnen von den Muttis gemachten Verkleidungen zurecht. Aber auch die lustigen Helferinnen hatten alle Hände voll zu tun, um diese kleinen Fastnachtjünger zufriedenzustellen.

Ganz groß ging es in Süd bei Irmchen Demmig zu. Fünfundsiebzig, auch ausnahmslos geschmackvoll kostümierte Mädels tummelten sich in der in einen Jahrmarkt verwandelten Turnhalle, wo es an den verschiedensten Ständen mit Geschicklichkeit und Glück manches zu gewinnen gab. Auch Gesang und Spieltanz machten den Kindern und anwesenden Eltern große Freude. Beiden Veranstaltern gebührt Dank und Anerkennung für die geleistete einfallreiche Arbeit für unsere Turnerkinder.

Unsere Turnerfrauen hatten sich zu den Turnern zu Gaste geladen und waren ebenfalls fröhlich kostümiert erschienen. Doch die Männer, ach wie schlimm, hatten hierfür wenig Sinn. Die Hälfte, kostümiert erschienen, war fröhlich mit den netten „Bienen“, die andern aber, lieber Mann, sah'n traurig die Geräte an; sie wollten lieber Rollen drehen, als fröhlich mit den Narren gehen! Sie tauten auf erst, Mann für Mann, beim vollen Glas, bei Wiesemann!

Vom Fastnachtsturnen der Westkinder vom 19. 3. berichten wir im April.

Bele

LEICHTATHLETIK

Leitung: Günter Warnecke, Mariendorf, Britzer Str. 90 c, Tel. 75 60 90

Ⓢ-Jugend bei einem Hallensportfest!

Mit ganz besonderer Freude schreibe ich diesen Bericht. Es ist nämlich schon lange her, daß von der Beteiligung unserer Jugendlichen an einem Sportfest etwas zu berichten war.

Am Sonnabend, dem 3. März, waren wir beim Sportfest des ASV in der Sporthalle Schöneberg mit einer kleinen Mannschaft vertreten. Da alle Beteiligten Neulinge waren, ist natürlich von keinem „Himmelstürmer“ zu berichten. Aber wie es immer beim Sport sein sollte, ist die Teilnahme wichtiger als der Sieg.

Für die weibliche Jugend B war leider nur der Weitsprung ausgeschrieben. Hierbei kann ich eine Leistung besonders hervorheben: Christiane Sack sprang 4,44 m weit. Ich kann mir nicht verkneifen, unsere Frauen auf diese Weite hinzuweisen. Auch die 3,95 m von Heidi Börker sind eine sehr gute Weite.

Bei der männlichen Jugend A ist vom Weitsprung folgendes zu berichten: H.-J. Kühl kam auf die gute Weite von 5,73 m, J.-P. Lichtschlag auf 5,32 m und W. Giese 4,80 m. Mit einer guten Vorlaufzeit von 6,5 Sek. über 50 m kam Kühl sogar bis in den Zwischenlauf, wo er

dann mit der gleichen Zeit ausscheiden mußte. Lichtschlag lief 7,0, Giese 7,4 Sek. Bei der B-Jugend war leider nur ein Vertreter unseres Vereins anwesend, der sich aber auch mit Zeiten von 7,4 und 7,5 Sek. bis in den Zwischenlauf vorschieben konnte. Für Wolfgang Schubert war es vielleicht auch kein angenehmes Gefühl zum erstenmal und dann als einziger einen Wettkampf zu bestreiten. Nächstes Mal mehr, Wolfgang. In der abschließenden 5 x 3-Runden-Staffel kamen unsere Jungens über den letzten Platz leider nicht hinaus. Bei fleißigem Training wird es nächstes Mal bestimmt besser. Zum Schluß möchte ich allen Wettkämpfern, auch den beiden noch nicht genannten, Jürgen Göbert und Harald Vogel, die in der Staffel mit eingesetzt waren, für ihr Mitmachen danken. Bis zum nächsten Male, Euer Manfred Portzig

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132

MTV Wolfenbüttel gewinnt das Jubiläumsturnier des „Ⓢ“!

Am 17./18. März wurde unser recht gut besetztes nationales Jubiläumsturnier ausgetragen. Beteiligt waren aus der Bundesrepublik der Hamburger SV, MTV Wolfenbüttel und Tura Braunschweig, aus Berlin neben unserer Vertretung noch der Ortsnachbar SSC Südwest. Schon bei den Spielen am Sonnabend in der recht gut besuchten Columbiashalle zeichnete es sich ab, daß neben dem Favoriten MTV Wolfenbüttel höchstens unsere Mannschaft entscheidend in den Kampf um den Turniersieg würde eingreifen können. Jede Mannschaft hatte am Sonnabend zwei Spiele auszutragen, wobei die Wolfenbüttler mit Siegen über den Hamburger SV (45:35) und Tura Braunschweig (33:29) und wir mit Erfolgen gegen HSV (34:17) und SSC Südwest (50:17) mit je 4:0 Punkten ungeschlagen blieben. Im Eröffnungsspiel konnte der SSC Südwest gegen Tura Braunschweig knapp mit 41:37 gewinnen. Am Sonntag in der Jahnhalle hatten wir es dann im dritten Spiel recht schwer gegen Tura Braunschweig, die wir nur ganz knapp mit 40:39 bezwingen konnten. Wesentlich klarer hatte davor der MTV Wolfenbüttel gegen SSC Südwest gewonnen, so daß bis zum letzten Spiel die Spannung erhalten blieb, mußte doch dieses Treffen über Turniersieg und zweiten Platz entscheiden! Wolfenbüttel schien zunächst einem eindeutigen Sieg entgegenzusteuern, dann stellten wir uns jedoch besser auf den Gegner ein und konnten mit dem Pausenpfeiff sogar 21:20 in Führung gehen. Diese Führung wurde nach dem Seitenwechsel weiter ausgebaut, so daß wir beim Stande von 39:33 schon dicht vor dem Turniersieg standen. Plötzlich fing sich der MTV Wolfenbüttel jedoch, wir dagegen verloren Klaus Weil und Werner Guske (5 Fouls). So standen die letzten Spielminuten eindeutig im Zeichen des Gegners, der dann das Spiel verdient mit 50:43 gewann und somit ungeschlagen mit 8:0 Punkten Turniersieger und Gewinner des Ehren-Preises wurde. Wir wurden mit 6:2 Punkten Zweiter vor dem Hamburger SV (4:4), SSC Südwest (2:6) und Tura Braunschweig (0:8), die allerdings alle Spiele recht unglücklich — mit nie mehr als 4 Punkten Unterschied — verloren.

Insgesamt gesehen war es ein organisatorisch gut und zügig durchgeführtes Turnier, das ohne Pannen über die Runden gebracht wurde. Auch sportlich wurde es sehr interessant, da eigentlich alle Mannschaften ungefähr gleich stark waren. Besonders erfreulich war jedoch der gute Besuch durch die Ⓢ-Mitglieder (besonders Sonnabend)! Wir haben uns darüber gefreut und wünschen uns nur noch, daß zu unseren Punktespielen ebenfalls der eine oder andere kommt.

Die Punktespiele

An Punktespielen stand in letzter Zeit nur das Treffen mit dem Spitzenreiter BSV 92 auf dem

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT
FÜR AUGENGLÄSER
Lieferant aller Kassen

**OPTIKER
JÄGER**

für jedes Gesicht
die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM 5-BHF. BOTANISCHER GARTEN • 7635 07

Spielplan. Hier lieferten wir wohl das beste Spiel dieser Saison und schlugen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer mit 62:52 (30:24)! Detlef König war hierbei mit 26 Punkten der überragende Spieler, jedoch waren auch die übrigen überraschend gut in Schwung, so daß uns die Revanche für die unglückliche Niederlage aus der ersten Serie recht eindeutig gelang. Damit liegen wir z. Z. wieder an zweiter Stelle in der Landesliga mit 18:8 Punkten und können — falls der Tabellenplatz gehalten wird — zum Abschluß der Saison noch an der Endrunde um die Berliner Meisterschaft teilnehmen.

Weniger erfolgreich war leider in der letzten Zeit unsere 2. Vertretung. Gegen BSV 92 II wurde zwar noch mit 27:17 ein schöner Sieg errungen, bei den nächsten beiden Spielen hatten wir jedoch Aufstellungsschwierigkeiten, so daß beide Treffen verloren wurden (— SV Siemensstadt II 20:39, — BC Neukölln II 31:34). Allerdings liegt auch die 2. Mannschaft mit 12:8 Punkten und 384:337 Körben noch recht gut im Rennen.

Von den Spielen der Jugendmannschaften liegen mir auch diesmal leider keine Ergebnisse vor.
Thomas Wiese

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

Auch beim zweiten Spieltag des Hallenturniers in der Columbia-Halle konnten wir unsere beiden Spiele gewinnen. Mit der BT sind wir die einzigen Mannschaften ohne Verlustpunkt. Der letzte Spieltag, der 18. März, brachte die Entscheidung mit Spielen gegen OSC, BT und Turnsport 1911. Wir mußten leider jedes Spiel mit 2 Verlustpunkten abgeben.

Das Jubiläums-Faustballturnier terminmäßig unterzubringen, bereitet ungeahnte Schwierigkeiten. Für den 3. Juni hatte sich alles gut angelassen. Unvorhergesehen hat sich nun das Bezirksamt entschlossen, in dieser Zeit die Steglitzer Festwoche durchzuführen. Für uns blieben nur die Plätze am Rande. Das Stadion steht uns nicht zur Verfügung.

Als neuer Termin ist nun der 19. August vorgesehen. Wenn es auch hier nicht klappt, dann soll uns im November ein Hallen-Turnier entschädigen.

Am 15. April sind die Männer I und möglicherweise auch die Jugend und die Männer IV beim Nationalen-Faustball-Turnier des PSV beteiligt.

Ostern (22. April) sind wir mit allen Mannschaften beim Turnier des TSC Berlin in Britz.

Am 29. April, nachmittags, beginnen die Meisterschafts-Rundenspiele, die am 8. Juli enden.

Am 27. Mai ist allgemeiner Spieltag des Senats. Den Vereinen stehen an diesem Tag keine Plätze zu.

Pfingsten (10. Juni) ist ein Nationales Faustball-Turnier des Berliner Turnerbundes im Olympia-Stadion, Hockeyplatz. Von auswärts sollen die Mannschaften der Bundesklasse: Lippstadt, TuS Hamburg, ATSV Habenhausen und Hiltten Rhld. kommen. Näheres wird in den Tageszeitungen stehen.

Am 5. August ist das Niedersachsen-Turnier in Delmenhorst, zu dem wir wieder fahren wollen. Die Deutschen Meisterschaften sind in der Zeit vom 7. bis 9. September in Saarbrücken.

Übungstage sind bis Ende April nur die Sonntage, und zwar ab 9.30 Uhr im Schulhof, Drakestraße, Ecke Weddigenweg. Vom 1. Mai an geht es dann wieder ins Stadion. Sonntags 9 Uhr und mittwochs ab 17 Uhr, erstmals am 2. Mai.

H. B. Poetsch

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Die für März vorgesehenen Feldspiele fielen fast sämtlich den schlechten Bodenverhältnissen zum Opfer, so daß der Start nicht sehr erfreulich war. Lediglich am 1. Märzsonntag konnten wir auf ungewohntem Schneeboden unsere Handballfreunde vom TSV Rähke (Krs. Helmstedt)



empfangen und trotz des glatten Bodens ein ziemlich einwandfreies Spiel durchführen, das von unserer Elf gewonnen wurde.

Die Termine für den Monat April:

8. 4. M 1 — Siemensstadt, 16.00 Uhr, Lichterfelde; M 2 — dto., 14.45 Uhr, Lichterfelde; JM — Adler Mariendorf, 13.30 Uhr, Lichterfelde; F 1 — Blau Weiß 90, 9.00 Uhr, Gg. Pl.

15. 4. M 1 — Teutonia Haselhorst, 16.00 Uhr, Lichterfelde; M 2 — dto., 14.45 Uhr, Lichterfelde; M 3 — Wacker Lankwitz II, 13.30 Uhr, Lichterfelde.

Dieter Schäfer, unser früherer Handballkamerad und jetziger Mannschaftsführer des VfL Berliner Lehrer, gratulierte der 1. Männermannschaft zu ihrem Aufstieg in die Hallen-Oberliga im Namen seiner Mannschaft, zu der auch noch frühere ①-Mitglieder gehören. Herzlichen Dank für diese sportliche Geste!
— d —

PRELLBALL

Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Jungfernstieg 1

①-Jugend — Berlins beste Jugendmannschaft / Männer stiegen auf!

Unserer Jugendmannschaft gelang es, die Tradition vergangener Jahre fortzusetzen und Berlins beste Jugendmannschaft — diesmal allerdings bei nur vier Gegnern — zu werden. Wir gratulieren der Mannschaft zu ihrem schönen Erfolg und wünschen ihr, daß sie den ersten Platz auch im nächsten Jahre verteidigen kann. Während der erste Platz mit einem Punkteverhältnis von 16:0 — also ohne Niederlage — erreicht wurde, verlief die Runde in der Männerklasse I wesentlich schwieriger.

Hier ging es um den Aufstieg in die Klasse B. Die beiden ersten Mannschaften aus unserer Gruppe von insgesamt neun sollten aufsteigen. Während wir ursprünglich mit einem Aufstieg gerechnet hatten, kam es dann beinahe anders. Der erste Teil der Runde bescherte uns zwei Niederlagen gegen TuS Lankwitz II und gegen den Versehrten-SV. Dazu kam noch nach Beginn der Rückspiele eine Niederlage gegen ATV IV, so daß wir mit 6 Minuspunkten gegen Lankwitz und die Versehrten antreten mußten; für den Aufstieg eine fast unlösbare Aufgabe. Da das Rückspiel gegen Lankwitz auf unsere Halle verlegt wurde, gelang uns auf eigenem Boden ein Sieg. Ebenso konnten wir im letzten Spiel der Runde den Versehrten die zweite Niederlage beibringen. Der Punktstand war damit: Versehrten-S. V. 4 Minuspunkte, Lankwitz II 6 Minuspunkte, Lichterfelde 6 Minuspunkte.

Das machte ein Ausscheidungsspiel um den zweiten Platz nötig. Am 11. März mußten wir in Charlottenburg gegen Lankwitz antreten. Welche Mannschaft nervöser war, ließ sich nicht feststellen! Doch es zeigte sich, daß die uns alles abverlangenden Lankwitzer zu unsicher waren, um einen Rückstand aus der ersten Halbzeit von 9 Punkten aufholen zu können. Mit

Leibling

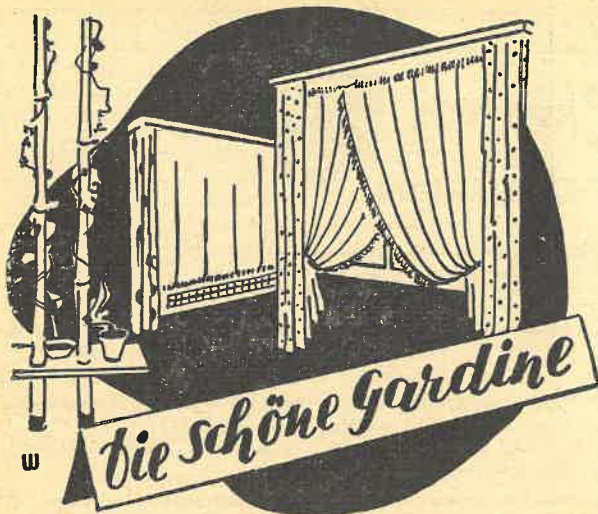
DAS SPEZIALHAUS FÜR

Jasey

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling



modisch und preisgünstig
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde West, Drakestr. 32
Ecke Gardeschützenweg

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

12 Punkten Vorsprung waren wir diesmal die Glücklicheren und dürfen also in der nächsten Spielzeit zusammen mit dem Versehrten-S.V. in die Klasse B aufsteigen. Auch in der Altersklasse IV konnte sich unsere Mannschaft zum Schluß ganz erheblich steigern. Nach den Hinspielen waren die Älteren nur im Mittelfeld gelandet, und auch die Rückspiele begannen mit zwei weiteren Niederlagen wenig verheißungsvoll. Aber zum Schluß gelang ihnen ein paar wertvolle Siege — sogar auch über den Tabellenführer und Lokarivalen Lankwitz, so daß sich hier um ein Haar auch noch ein Ausscheidungsspiel um den zweiten Platz ergeben hätte. So blieb schließlich der gute 4. Platz in der Gruppe übrig. Wir glauben, mit all diesen Ergebnissen zufrieden sein zu können und hoffen, auch im nächsten Jahre den ① ähnlich zu vertreten. J. B.

Turnverein Grohn (Bremen) und Charlottenburg 58 siegten im Jubiläums-Prellballturnier

Als am Sonnabend, dem 24. März, nach der Begrüßung aller teilnehmenden Mannschaften durch den Vorsitzenden Hermann Redmann die Spiele der Männerklasse im Gange waren, da zeichnete es sich bereits ab, wer wahrscheinlich die beiden Endspielgegner sein würden. Tv Grohn und ATV II waren in ihrer Spielweise den anderen Mannschaften deutlich überlegen. Ich wagte bereits nach dem ersten Spiel des Tv. Grohn, diesen als den vermutlichen Gewinner des Turniers zu bezeichnen. Es kam auch so. Und auch ATV II sah ich als den Zweiten voraus. Beide Mannschaften beschlossen den ersten Tag ohne Verlustpunkte und zeigten sich auch am Sonntag, dem 25. März, allen anderen Mannschaften überlegen, so daß der Sieg des Tv. Grohn über ATV II den Turniersieg brachte. Die übrigen Mannschaften OSC, PSV und unsere Männer lieferten sich spannende Duelle, zeigten ebenfalls beachtliches Können, doch fehlte es, gemessen an dem Spiel des Turniersiegers, noch an Sicherheit und untereinander abgestimmter Spielweise. Aber alle Spiele fesselten die gar nicht so wenigen Zuschauer von Anfang bis Ende. Die Ergebnisse der einzelnen Spiele werden in der nächsten Ausgabe folgen, da dieser Bericht schon nach Einsendeschluß noch in die April-Ausgabe „eingeschmuggelt“ werden mußte.

Turnier-Ergebnis der Männerklasse also: 1. Tv. Grohn (Bremen) 10:0, 2. ATV II 8:2, 3. ① 6:4, 4. OSC 4:6, 5. Charlottenburg 58 2:8, 6. PSV 0:10 Punkte. Der dritte Platz unserer Mannschaft kann mit voller Befriedigung quittiert werden.

Bei der Altersklasse IV (über 50 Jahre) war es Charlottenburg 58, eine uns seit vielen Jahren bereits vom Faustball her befreundete Mannschaft, die es dem Sieger der Männerklasse

gleichtat und ungeschlagen Turniersieger wurde. Auch hier hätte es ebenfalls der Tv Grohn beinahe geschafft, es seinen jüngeren Turnbrüdern nachzumachen. Nur das Spiel gegen Charlottenburg 58 ging verloren, und somit nahm Grohn den zweiten Ehrenpreis mit nach Hause. Unsere Altersmannschaft hat sich gut geschlagen und erkämpfte ebenfalls den 3. Platz. Sie war ein wenig vom Pech verfolgt, denn zweimal hätte ein ausreichender Vorsprung sie über die letzten Minuten bringen müssen. Auch die Spiele der Älteren waren voller Spannung und Schwung und durchweg sehenswert. Der Schlußstand des Turniers war folgender: 1. Charlottenburg 58 10:0, 2. TV Grohn (Bremen) 8:2, 3. ① 6:4, 4. TSV Lankwitz 4:6, 5. OSC 2:8, 6. ATV 0:10 Punkte. Die einzelnen Spielergebnisse folgen in der nächsten Ausgabe.

Das am Sonntag durchgeführte kleine Jugend-Turnier mit den Mannschaften TSV Lankwitz, BT und ① wurde im Entscheidungsspiel vom TSV Lankwitz mit nur einem Punkt Unterschied (41:40) gegen unsere Jugendmannschaft gewonnen.

Das Jubiläums-Prellballturnier kann als eine wohlgelungene Veranstaltung bezeichnet werden. Hervorzuheben die turnerische Haltung der Mannschaften während der Spiele und nach jedem Spiel. Hervorzuheben auch die Freude, die bei allen Spielern trotz der harten Kämpfe dem Spiel abgewonnen wurde. Freude empfanden wir, daß die wirklich beste und sehr sympathische Mannschaft des TV Grohn Sieg und Ehrenpreis mit nach Hause nehmen konnte. Es wird dazu beitragen, sich gern an Berlin zu erinnern. HW

SCHWIMMEN

Leitung: Dieter Maywald, Zehlendorf, Seehofstr. 62, 84 02 94

2. Berliner Jugendmeisterschaften des Berliner Schwimmverbandes

Die 2. Jugendmeisterschaften am 24. und 25. Februar besuchten wir diesmal mit Heidrun Pangratz, Ullrich Banse und Horst Traufelder.

Sehr gut schnitt Heidrun Pangratz ab, konnte sie doch beim 200-m-Kraul (2:45,2), 100-m-Kraul (1:13,7) und beim 100-m-Schmetter (1:27,5) immer den 2. Platz belegen. Im 100-m-Brust kam sie mit 1:32,5 auf den 6. Platz. Ullrich Banse kam im 200-m-Kraul in 2:30,2 auf den 9. Platz, im 100-m-Kraul in 1:03,8 auf Platz 4 (übrigens seine Bestzeit!). Wir gratulieren zu dieser schönen Verbesserung. Im 100-m-Schmetter kam er auf Platz 5 in 1:17,4. Horst Traufelder belegte im 100-m-Rücken mit 1:20,3 den 20. Platz.

Bei der Wassersportausstellung

zeigte die Schwimmabteilung gemeinsam mit dem SCL 20 in den Ausstellungshallen ein Schwimmen, das von M. Lukassek geleitet und von unserem Trainer Nicke angesagt wurde. Der Beifall der zahlreichen Gäste bewies, daß dieser Ausschnitt aus dem Trainingsbetrieb gefiel.

Abteilungsjahresversammlung

Auf unserer am 23. Februar wieder einmal sehr mäßig besuchten Jahresversammlung wurde folgender Vorstand gewählt: Abteilungsleiter: Dieter Maywald, Stellvertreter: Fritz Höger, Schwimmwart: Max Lukassek, Stellvertreter: Thomas Gagelmann, Kassenwart: Anni Lukassek, Presse- und Kinderwart: Anni Lukassek, Schriftführer: Gisela Thiel, Zeugwart: Helmut Moritz,

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1960/61, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

BP-Tankstelle



Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4

Geschenke zur Konfirmation, Füllhalter, Kugelschreiber, Vierfarbstifte, Schreibmappen, Ringbücher, Briefpapier mit Namensdruck

Lego - Wiking - Faller

Telefon: 73 22 89

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenaufomat

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei - WMF / Zwillingwerk

Porzellan


Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung


schnell, preiswert und zuverlässig

jetzt: Moltkestraße 27b

(am Hindenburgdamm)

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen “

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den 
Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

● **Schultheiß** am Hindenburgdamm

Treffpunkt der Sportler / Vereinszimmer / Gesellschaftsraum
Sonntag ab 10 Uhr: Frühschoppen / Gut gepflegte Getränke

G. u. A. Pucklitsch

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 45 / Telefon: 73 16 09

Frauenwartin: Luise Höger, Jugendvertreter: Hartmut Tolle und Regine Wiedermann, Kassensprüfer: Grete Braatz und Thomas Gagelmann, Festausschuß: Kurt Sommer, Werner Hertzsprung, Sigrid Maywald.


Achtung! Jubiläums-Schwimmfest am 16. Juni!


Eine feste Zusage haben wir bereits vom TuS Leverkusen zur Teilnahme an unserem Jubiläums-Schwimmfest. Eingeladen wurde noch der Kieler Turnverein. Wir werden also Quartiere benötigen, um nach Möglichkeit mit unseren Gästen persönlichen Kontakt zu pflegen. Weiteres über unser Schwimmfest in der nächsten Ausgabe.

Anni Lukasek

AUS DER -FAMILIE


Seinen 50. Geburtstag feiert am 12. April der Turnbruder Kuno Frömming, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Möge er es an Gesundheit und Lebensjahren dem Vater gleichtun!

Ebenfalls auf ein halbes Jahrhundert zurückblicken kann die Turnschwester Jenny Krause am 27. April. Bereits seit 1934 Mitglied des , ist sie eine besonders eifrige Freundin der Gymnastik und wird es sicherlich noch recht lange bleiben. Wir gratulieren herzlich!

Turnschwester Hedwig Schiffer-Biegler verläßt Berlin, um ihrer Tochter nach Hamburg zu folgen. Sie wird auch dort ihre bereits 44jährige -Mitgliedschaft fortsetzen und so die Treue bewahren. Hedwig Biegler war früher eine eifrige Gerätturnerin und Faustballspielerin, die in den zwanziger Jahren zu der Mannschaft gehörte, die die Berliner Meisterschaft errang. Wir wünschen alles Gute in der neuen Heimat und hoffen auf ein gelegentliches Wiedersehen in Berlin.

Dem Handballkameraden Klaus Wochele zur Vermählung am 7. April mit seiner Ingeborg, geb. Stade, recht herzliche Glückwünsche und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Zum 30jährigen Bestehen seines Blumengeschäftes am 19. April gratulieren wir dem Turnbruder Dietrich von Stillfried.


Der Turnschwester Ilse Bogsch, Bad Neustadt, herzlichen Dank für die Grüße und die Spende für „DAS SCHWARZE “. Hoffentlich sehen wir uns bei der Feierstunde?

Es bedanken sich für die durch den Verein, die Abteilungen und persönlich erwiesenen Aufmerksamkeiten zu ihren Geburtstagen Els Wagner, Martha Frömming, Walter Gericke, Alfred und Erna Wochele. Die der Schriftleitung zugegangenen besonderen Dankeszeilen und Grüße seien hiermit herzlich quittiert.

Für Reisegrüße danken wir bestens von Günter Warnecke aus Ulm und von einer Studienfahrt durch Österreich, Schweiz und Süddeutschland, Oskar und Dorothea Puchelt aus Garmisch-Partenkirchen, Dieter und Sigrid Maywald aus den Dolomiten. Ferner Dank und herzliche Gegengrüße dem Turnbruder Willi Köllner, Erie/USA.

Zur Verlobung mit Renate Telschow gratulieren wir unserem Handballkameraden (1. Mannschaft) Wilhelm Maecker.

Für den Handball-Nachwuchs sorgte Kamerad Werner Liebenamm durch eine kleine Kathrin. Herzlichen Glückwunsch ihm und der jungen Mutter.

Allen „Handball- und anderen Brüdern“ schrieb Dieter Krämer aus Hamburg launige Zeilen und sandte viele Grüße. Seine einzige sportliche Betätigung ist jetzt nur das Lesen des „SCHWARZEN “. Vielleicht gibt's zu Ostern ein Wiedersehen.

BUCHHANDLUNG *Hermann Schild*

Lichterfelde / 73 76 85 / Drakestr. 9 (gegenüber Goethe-Schule)

Bertelsmann-Lesering * Schallplattenring — Großes Lager

Bücher • Schallplatten

Versand frei Haus nach überall



WERNER GÜNTHER

UHREN • GOLD- UND SILBERWAREN

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 41

Tel. Sammel-Nr. 72 86 79

Gaststätte Linthe

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere in und außer Haus

Möbel - SCHMIDT

Möbel • Polstermöbel • Teppiche • Kleinmöbel • Küchen

3 Spitzenschlagger:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,—

- Wohnzimmerschrank 2 m ab 355.—

- Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417.—

Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße

Tel. 73 72 63 • Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Als neue **LD**-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Horst Franke, 6 Schüler, 6 Schülerinnen, Schwimmen: Ehepaar Auert, Bernhard Alde, Rudolf Winzer, Ingeborg Donath und Sohn, Ingrid Theurer, Sigrid Weiß, 9 Schüler.

Geburtstage im April

Turnabteilung

5. Ruth Eggert
6. Herbert Schneider
11. Christel Blümke
12. Kuno Frömming
14. Ulrich Trautmann
15. Horst Franke
17. Karin Drathschmidt
18. Werner Eberle
25. Brigitte Günther
26. Walter Becker
27. Jenny Krause
- Bertold Brandt
- Henning Brümmer

Sport- und Spielabteilung

1. Peter Schmidt
5. Jutta Sukow
13. Marie-Luise Kühl
14. Günter Warnecke
21. Klaus Wochele
24. Ernst Baar
25. Bernhard Kühn
27. Ingrid Krämer

Schwimmabteilung

7. Monika Thiel
10. Brigitte Richter

10. Christa Böhl

- Alfred Klein
11. Fr. v. Zglinicki
12. Gerda Grunow
13. Dieter Maywald
14. Walter Godenschwager
18. Ingrid Spittler
19. Dorothee Raffel
- Jantine Strega
- Ilse Zimmermann
23. Luise Höger
24. Hartmut Paul
- Gert Brandenburger
26. Klara Haase

Wir gratulieren!

Das Sporthaus Zenker als langjähriger Inserent des „SCHWARZEN **LD**“ hat uns um Aufnahme folgender Zeilen gebeten, was wir mit dem Wunsche auf Erfolg gern tun.

In unseren neuen Räumen am Rathausplatz stellen wir weibliche und männliche Lehrlinge ein. Bewerber möchten sich bitte in unserem Büro Berlin-Steglitz, Grunewaldstraße 14; melden.

Allen **LD**-Angehörigen ein fröhliches Osterfest!

Jubiläums-Spendenliste

Mit Dank konnten wir weitere Geld- und Sachspenden entgegennehmen und schließen an die erste Spendenliste wie folgt an:

Name	Betrag	Sachspende
Bisher gespendet	346,—	diverse
Alfred Jentsch	6,—	
Aenne Matthias	10,—	
Ungeannt	50,—	
Ungeannt	2,—	
Hedwig Schiffer	3,—	
Bisher gespendet	417,—	

Trinkt HERVA

Die erste Leiterin unserer Frauen-Turnabteilung lebt noch!

Unser Turnfreund Hellmuth Frömming, der sich noch gut auf die erste Leiterin unserer Frauenabteilung besinnen kann, schrieb uns:

Durch einen Zufall erfuhr ich die Wohnung der ersten Leiterin unserer Frauenabteilung, Fräulein W. v. Leupold, Giesensdorfer Straße 32 a, und beschloß, sie einmal aufzusuchen. Trotz Klopfens wurde nicht geöffnet, obwohl ich hören konnte, daß jemand im Zimmer war. Erst durch Vermittlung der Nachbarin, einer ehemaligen Turnschwester des **DTB**, machte die mißtrauische alte Dame, nahe an 90 Jahren, auf. Zuerst konnte sie sich auf nichts mehr besinnen. Als ich ihr jedoch ein über 60 Jahre-altes Bild zeigte, das sie inmitten ihrer damaligen Zöglinge sieht, wurde sie ineressierter und besann sich sogar auf einzelne Namen. Ich lud sie zu unserer Jubiläums-Feierstunde ein, doch sie bedauerte, daran wohl nicht teilnehmen zu können, da sie zur Zeit sehr unpäßlich sei und fürchte, den Weg nicht zu schaffen. Ich stellte ihr in Aussicht, sie würde mit einem Auto abgeholt und nach Hause gebracht. Ich möchte annehmen, daß hierzu ein Weg gefunden wird, denn es wäre doch sehr schön, eine solche „historische Person“ auf unserer Jubiläumsfeier zu haben.

Hellmuth Frömming

DTB-Alterstreffen in Göttingen

Jetzt wird es langsam Zeit, daß sich die Altersturner für ihre Fahrt nach Göttingen zum Alterstreffen vom 17. bis 19. August rühren; denn die Meldungen müssen bis spätestens 2. April beim BTB-Altersturnwart Hollstein eingegangen sein. In der BTZ Nr. 2 vom Februar 1962 ist alles Nähere zu lesen. Wer also teilnehmen will, setze sich mit dem Altersturnwart Alfred Wochele bzw. Bernhard Lehmann in Verbindung. Zu berücksichtigen ist, daß auch Ehefrauen mitfahren können und daß gute Gelegenheit zu anschließenden Urlaubsfahrten besteht.

An unsere Schulentlassenen: Auch das gehört zum Leben!

Viel Neues erwartet Euch, liebe Jungen und Mädels, wenn Ihr nun die Schule verläßt: Die einen kommen in die vollkommen fremde Umgebung der Berufswelt, andere besuchen auch weiterhin eine Schule, die sie auf die Anforderungen eines von ihnen erwünschten Berufes vorbereiten soll. Bei allen aber bedeutet dieser Wechsel auch ein Eintreten in einen neuen Kreis zunächst noch unbekannter Menschen und die Notwendigkeit des Sich-einleben-müssens. Mancher und manche von Euch glauben, jetzt beginne erst richtig das Leben. Das stimmt nur zum Teil; denn auch das Schulleben vorher war richtiges Leben. Das werdet Ihr gar bald merken. Gewiß, die Anforderungen an Euch werden wachsen. Ihr werdet versuchen, mit dem, was Ihr Euch als das Leben schlechthin vorgestellt habt, fertig zu werden. Anfangs wird es Euch vielleicht nicht ganz leicht fallen.

Dabei kann es dazu kommen, daß Euch das, was Euch in den letzten Jahren so viel Freude gemacht hat, das Turnen, Spielen und Tummeln in unseren Schülerabteilungen als etwas Nebensächliches erscheint. Vielleicht wird es Euch auch zunächst schwer fallen, weiterhin die Übungsstunden zu besuchen, nun allerdings in den Jugendabteilungen. Es wäre schade, wenn dadurch Eure Freude an der Leibesübung verloren ginge. Gar zu schnell ist man des regelmäßigen Übungsstundenbesuchs entwöhnt, und es würde schwer fallen, sich nach einiger Zeit wieder daran zu gewöhnen. Da ist es schon besser, gleich dabei zu bleiben, wenn es zunächst auch mit einigen Schwierigkeiten verbunden ist.

Es wäre auch jammerschade, wenn Ihr eines Tages nur noch zu denen gehören würdet, die Turnen, Sport und Spiel nur noch als Zuschauer kennen, sei es im Stadion oder vor dem Fernsehschirm.

Denkt daran: Auch auf dem Gebiet der Leibesübungen fängt eigentlich für Euch jetzt ein neues Leben an. Aber es wird Euch nicht hinausführen aus dem Kreis der seitherigen Freunde oder Freundinnen und damit nicht nur körperlich ein Gegengewicht gegen all das fremdartig Neue bilden, das nun auf Euch zu kommt. Auch die Leibesübung gehört heute zum Leben, ja, heute mehr denn je, weil das Berufsleben lange nicht mehr so viele körperliche Anforderungen stellt wie in früheren Zeiten. Der moderne Mensch braucht die Übung des Leibes bis ins Alter hinein, wenn er nicht verkümmern will.

Deshalb: Gar nicht erst aufhören damit!

P. O. (ddt)

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Übungszeiten und Übungsstätten des **DTB**

Gerätturnen	Montag	18—20	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		19—21	m. u. w. Jugend	„ Tietzenweg 101—113
		17—20	Knaben	„ Ostpreußendamm 63
	Dienstag	18—20	Mädchen	„ Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	„ „
Gymnastik	Mittwoch	18—20	Mädchen	„ Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	16—18	Kinder (Purzelgruppe)	„ Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Frauen	„ „
	Freitag	17—19	Mädchen	„ Ostpreußendamm 63
		18—20	„	„ Drakestraße-Weddigenweg
Schwimmen	Dienstag	19—22	Frauen	„ Ostpreußendamm 166—168
	Montag	ab 19	für alle	Stadtbad Steglitz, Bergstraße
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
	Sonntag	ab 8.30	Lehrstunden des BTB	Postbad Lehrter Straße
Leichtathletik	Mittwoch	19—22	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	17—19	Anfänger (Schüler)	„ Tietzenweg 108
	Sonntag	ab 9		Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm
				Schulhof Drakestraße-Weddigenweg
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	„ „ 101—113
		20—22	Männer	„ „ 108
	Freitag	18—20	Jugend A u. B	„ Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	„ Tietzenweg 108
Handball	Mittwoch	18—20	Jugend u. Jungm.	„ „
		20—22	2. u. 3. Männer	„ „
	Donnerstag	19—20.30	Frauen	„ „
		20.30—22	1. Männer	„ „ 101—113
	Freitag	18—20	n. bes. Plan	„ „ 101—113
Prellball	Freitag	20—22	Männer und Jugend	„ „ 101—113
	Sonntag	9—10.30	Schüler	„ „ 101—113
				Drakestraße-Weddigenweg
Volleyball	Montag	20—22	Frauen	Turnhalle Dürerstr. 27
Tischtennis	Montag	18—22	} für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
	Donnerstag	18—22		
	Sonntag	9—12		
Wandern	nach Vereinbarung			
	Freitag	18—22		Turnhalle Dürerstr. 27

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen

Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer mittwochs)

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum — Stragula

Sisal- u. Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel

Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augustastraße

Zurek's Bierstuben

neben

Lichterfelder Stadion

Siemensstraße 40

Tel. 73 09 94

Vereinslokal des Schwarzen ①

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April

Man

gut

kauft



bei

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123—125 und W 15, Tauentzienstr. 19

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112